



Lech, am 21. November 2003  
ZAHL 852/2003  
AUSKUNFT Willi Novosel  
An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt

## „Der gelbe Sack“, neue Regelung für Kunststoffverpackungen

Liebe Bevölkerung der Gemeinde Lech!

Ab 1. Dezember 2003 gibt es eine Änderung im Zusammenhang mit der Abfuhr des Plastikmülls. Für Kunststoffverpackungen hat der Vorarlberger Umweltverband ein neues Sammelsystem eingeführt. Plastikflaschen, Joghurtbecher, Kunststoff-Folien, etc. wandern jetzt einfach in den „gelben Sack“. In den Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Achtung: Der Sack ist durchsichtig. Befinden sich darin Restmüll oder Kunststoffe von Nichtverpackungen (z.B. Blumentöpfe), wird er nicht mitgenommen bzw. als Restmüll nachverrechnet.

Wenn jemand aus organisatorischen Gründen die Plastikcontainer weiter verwenden möchte, so kann er die Plastiksäcke in die Container geben. Am Abfuhrtag sind dann nur noch die durchsichtigen Säcke bereitzustellen. Säcke im Container werden nicht mitgenommen. Der Plastikmüll wird ab kommendem Winter wöchentlich abgeholt.

Die durchsichtigen Müllsäcke für Kunststoffverpackungen sind in zwei Größen erhältlich. Entweder mit einem Volumen von 110 Liter (gelber Sack) oder mit einem Volumen von 240 Litern (farbloser Sack). Jeder Haushalt erhält kostenlos ein gewisses Jahreskontingent an Säcken. Für jede Person im Haushalt, welche mit Hauptwohnsitz gemeldet ist beträgt das Freikontingent vier gelbe Säcke à 110 Liter und für jeden Mitarbeiter zwei gelbe Säcke. Bei Ferienwohnungen (lt. § 16 Abs. 2 Raumplanungsgesetz) beträgt das Freikontingent zwei gelbe Säcke pro Wohnung. Für die Freikontingente werden ausschließlich 110 Liter Säcke ausgegeben. Zusätzlich benötigte Säcke können zum Preis von 0,12 Euro (110 Liter - gelber Sack) oder 0,45 Euro (240 Liter - farbloser Sack) im Bürgerservice der Gemeinde Lech erworben werden. Die Preise verstehen sich inkl. 20 % MwSt. Der Kaufpreis deckt lediglich die Kosten der leeren Säcke. Die Entsorgung von Kunststoffverpackungen ist nach wie vor kostenlos.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne der für Müllwesen zuständige Sachbearbeiter Willi Novosel im Bürgerservice (Tel. 2213-43) zur Verfügung. Wir bitten Sie, diese neue Regelung zu beachten und im Bedarfsfalle auch die für die Mülltrennung zuständigen Mitarbeiter Ihres Betriebes zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister

Ludwig Muxel